



Der Gau-Ehrenschiitzenmeister und Bezirks-Ehrenmitglied Fritz Kreis verstarb nach langerer schwerer Krankheit am 22. November 2013.

Gebürtig in Sonneberg (Thüringen) engagierte er sich in seiner neuen Heimat Bachern sehr schnell im Gemeindeleben.

1960 bereits trat er der Schützengesellschaft Bachern bei. Von 1972 bis 1978 war er 1. SM in seinem Verein. Schnell wurde auch der Gau auf ihn aufmerksam und so wurde er 1975 zum 2. Gauschriftführer gewählt. Dieses Ehrenamt führte er 10 Jahre mit viel Engagement aus. Von 1987 bis 2008 stand er dem Schützengau Friedberg als 1. Gauschiitzenmeister vor. Sein Augenmerk richtete er vor allem auf die Jugendarbeit und der Mitgliedergewinnung. Sein großes „Hobby“ war Feste zu organisieren. So richtete er 1995 mit seiner Mannschaft den 45. oberb. Bezirksschiitzenntag mustergültig aus.

Kameradschaft und Geselligkeit spielten bei ihm eine herausragende Rolle. So ließ er 1988 auch den Gauschiitzenball wieder aufleben. Mit enormen Einsatz arbeitete er auch an der Schützenausstellung 1998 in Aichach mit, welche ein großer Erfolg wurde. Er war auch die treibende Kraft zur Erstellung der Gauchronik im Jahr 2000, die beim Festabend zum 75-jährigen Bestehens des Schützengaues Friedberg vorgestellt wurde.

Für seine hervorragenden Tätigkeiten wurde er mit hohen und höchsten Auszeichnungen des Bezirks wie auch des BSSB und des DSB geehrt. 2009 wurde ihm das sehr selten vergebene Ehrenzeichen in Gold des Deutschen Schützenbundes verliehen. 2008 dankte ihm der Gau mit der Ernennung zum Gau-Ehrenschiitzenmeister. Zwei Jahre später wurde er beim Bezirksschiitzenntag in Schongau zum Bezirks-Ehrenmitglied ernannt.

Seine Wertschätzung wurde auch durch die Teilnahme am Begräbnis fast des gesamten Bezirksschiitzenmeisteramtes mit Standarte, der beiden Ehren-Bezirksschiitzenmeister sowie vieler Bezirks-Ehrenmitglieder, Gauschiitzenmeister und Gauvereine sichtbar.

Neben den Angehörigen verlor der Gau und die bayerische Schützenfamilie durch seinem Heimgang einen lieben, wertvollen Menschen und Kameraden.

Eberhard Schuhmann, 1.BSM